

Kabarett im Bayerischen Rundfunk Der Ministerpräsident vom Dienst

Wenn er den Stoiber gibt, könnte man meinen, man hätte das Original vor sich. Aber auch die Rolle des Horst Seehofer beherrscht Wolfgang Krebs perfekt. Als dieser erklärt er wöchentlich in der Sendung "quer", wie Politik funktioniert. Oder kommentiert aktuelle Entwicklungen.

Stand: 07.12.2009



Auf der Bühne steht Wolfgang Krebs schon als Schüler gerne - daran, diese Leidenschaft zum Beruf zu machen, denkt er damals allerdings noch nicht. Nach dem Hauptschulabschluss lässt er sich zum Postbeamten ausbilden. Später wechselt er de Beruf und wird Studioreleiter bei Radio Allgäu, dann Referent und schließlich Marketingchef bei zwei privaten Fernsehsendern. Bei den Marktfestspielen Blonhofen im Ostallgäu tritt er als Edmund Stoiber auf - einfach so, weil's Spaß macht. Doch aus Spaß wird Ernst.

Der Stoiber aus dem Allgäu



Wolfgang Krebs



Schwaben weissblau 2004: Der echte Edmund Stoiber, der eigentlich beim schwäbischen Fasching auftreten sollte, ist verhindert. Aber Georg Ried, der das Warm-up für die Sendung macht, meint: "Wir im Allgäu haben unseren eigenen Stoiber." Statt des echten Ministerpräsidenten tritt also Wolfgang Krebs auf, der das Original so gekonnt nachmacht, dass die Minister im Publikum zuerst völlig verblüfft annehmen, Stoiber wäre nun doch noch gekommen. Der Durchbruch für Wolfgang Krebs. Denn wenig später

verpflichtet ihn die Sendung "quer", wöchentlich als Ministerpräsident einen Schlusskommentar abzugeben.

Mediabox

Wolfgang Krebs Ministerpräsident auf Lebenszeit



Mit Umweg über Franz Josef Strauß und Helmut Kohl hat Wolfgang Krebs sich langsam an seine Paraderolle herangetastet: an Edmund Stoiber. Schon während seiner Schulzeit machte Krebs gerne die Lehrer nach. [▶ Mediabox]

Doppelgänger oder Original?

Seitdem ist Krebs der quer-Ministerpräsident vom Dienst. Zuerst als Edmund Stoiber, dann als Günther Beckstein und aktuell als Horst Seehofer erklärt er Christoph Süß Woche für Woche, wie in der Welt der Politik der Hase läuft. Für Aufsehen sorgt er, als er während der Koalitionsverhandlungen 2005 für "quer" vor der gesamten Bundespresse Interviews gibt. So mancher glaubt damals, den echten Stoiber vor der Kamera zu haben. Ebenfalls



Täuschend echt: Wolfgang Krebs als Edmund Stoiber

als Stoiber begeistert er 2007 beim Gillamoos-Volksfest in Abensberg 2.000 Zuschauer - und mimt dort auch Horst Seehofer, der zur selben Zeit im Nachbarzelt spricht. So erfolgreich ist Krebs als Ministerpräsidenten-Imitator, dass er 2008 seinen Neben- zum Hauptberuf macht und sich ganz der Bühne widmet.

Seitdem wird er vor allem als Stoiber-Double gebucht, doch er beherrscht auch andere Prominente. Als Postbote Paul zum Beispiel bringt er Postkarten von

Franz Beckenbauer, Bruce Darnell, Angela Merkel, Marcel Reich-Ranicki, Martin Semmelrogge, Inge Meysel und vielen anderen - natürlich mit der entsprechenden Stimme vorgetragen.

Steckbrief

Biografisches Typisches Mediales

Biografisches

Wolfgang Krebs wird am 31. August 1966 im oberbayerischen Seefeld geboren. Mit fünf Jahren steht er zum ersten Mal auf der Bühne, es folgen Schülertheater und Heimatbühne. Seit 1988 ist Wolfgang Krebs als Sprecher an verschiedenen Hörfunkprojekten beteiligt. Zusammen mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen wohnt er in Kaufbeuren. Er hat ein Märchenbuch geschrieben und ist Schirmherr der "Geheimsache Igel", eines Projektes zur Gewaltprävention für Kinder.

01/03

weiter